

## **REPA – Die Ressourcen im Bildungsverlauf**

### **Hinweise zur Nutzung**

Die graphische und hypertextliche Darstellung gibt die Deskriptorenlisten originalgetreu wieder und dient der komfortablen Suche von Ressourcen, zu deren Förderung sich eine bestimmte Bildungsstufe besonders eignet.

#### **Sie hat folgende Zielsetzungen:**

- Die graphische Darstellung der Listen gestattet den NutzerInnen, per Mausclick in drei Schritten von einer allgemeinen Ansicht (die erste(n) Seite(n) auf gelbem Hintergrund) über eine ausführlichere (die Vierecke / Trapeze auf grünem Hintergrund) zu einer detaillierten Darstellung (sternförmige Buttons auf grünem Hintergrund) zu gelangen. Sie bilden die Subkategorien der Deskriptoren in den darüber liegenden Trapezen ab.
- Zusätzlich erhalten die NutzerInnen eine Information über die jeweilige Bildungsstufe bzw. Altersgruppe (oder auch vor- und nachschulisch), in der die Durchführung einer bestimmten Aktivität und somit der lernerseitige Aufbau der aufgeführten Ressourcen als geeignet erscheint.<sup>1</sup>

Diese Zusatzinformation liegt 1) in der Anordnung der Elemente (Deskriptoren) von links nach rechts; und 2) in der Gestalt der Vierecke / Trapeze. An ihrer Form wird erkennbar, wie wichtig die auf die Entwicklung einer Ressource abzielende Arbeit zu einem bestimmten Zeitpunkt des Curriculums ist. So gibt ein Trapez, das sich zur rechten Seite verbreitert, an, dass der Aufbau einer Ressource am Anfang des Trapezes weniger im Vordergrund steht als zu einem späteren Zeitpunkt; bei einem Trapez, das zur rechten Seite schmaler wird, verhält es sich umgekehrt. Ein Rechteck bringt zum Ausdruck, dass der Aufbau einer Ressource jederzeit gleichermaßen möglich ist.

Der jeweils geeignete Zeitpunkt zum Aufbau einer Ressource kann nur **annähernd** bestimmt werden. Diese Zusatzinformation dient der Orientierung und kann auf der Grundlage eigener Erfahrungen und des eigenen Lehr- und Lernkontextes variiert werden.

#### **Wichtige Hinweise:**

- Die Angabe des Anfangszeitpunkts (auf der linken Seite des Vierecks / Trapezes) ist so zu deuten, dass man je nach Lernergruppe auch einen früheren Zeitpunkt für den Aufbau der Ressource wählen könnte.
- Die Angabe des Endzeitpunkts (auf der rechten Seite des Vierecks / Trapezes) bedeutet nicht, dass die Ressource nicht auch zu einem späteren Zeitpunkt entwickelt werden könnte! Zum Aufbau neuer Ressourcen ist es nie zu spät.
- Die sternförmigen Buttons geben den geeigneten Zeitpunkt zum Aufbau einer Subkategorie an. Dieser Zeitpunkt sollte jedoch stets im Verhältnis zum Lernfortschritt, der im darüber stehendem Viereck / Trapez angegeben wird, gewählt werden.


---

<sup>1</sup> Elementarbereich: vor dem systematischen Leseerwerb ; Primarbereich 1: bis zum 8. oder 9. Lebensjahr; Primarbereich 2 : bis zum 11. oder 12. Lebensjahr ; Sekundarbereich 1: bis zum 14. oder 15. Lebensjahr.

### Anwendung:

Den NutzerInnen der *Ressourcen im Bildungsverlauf* sollten folgende Zusatzdokumente zur Verfügung stehen:

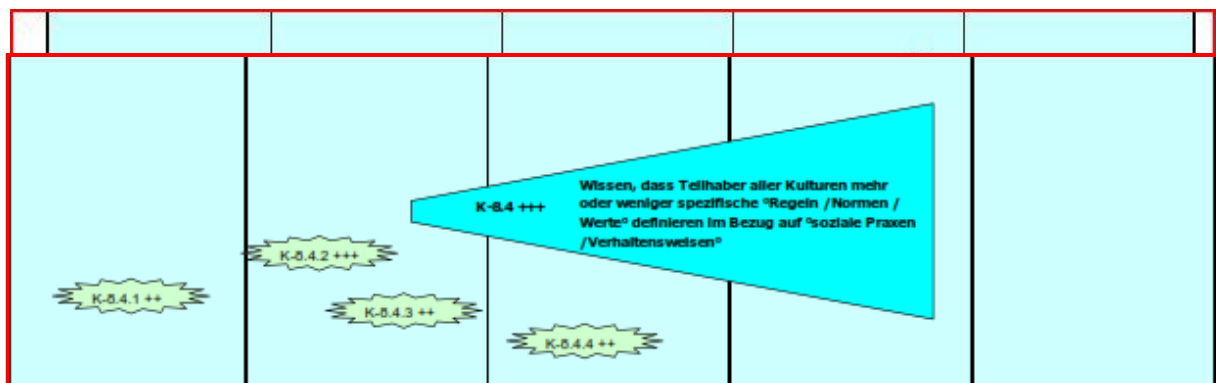
- die Tabellen (*savoir, savoir-faire, savoir-être*) im pdf-Format – in elektronischer und Print-Version;
- eine Worddatei mit Subkategorien (die inhaltlich den sternförmig dargestellten Subkategorien entspricht) - in elektronischer und Print-Version;
- (eventuell die Deskriptorenlisten, die als Grundlage für die Erstellung der Tabellen dienen)

Die NutzerInnen können in der pdf-Datei beliebig hin und her wechseln. Sie können sich einen Gesamtüberblick auf den gelb unterlegten Seiten verschaffen und durch das Anklicken des Symbols  zu den Seiten gelangen, die alle Ressourcen im Detail auflisten. Um anschließend erneut zur Ausgangsseite zu gelangen, genügt ein Klick auf den roten Pfeil, der sich auf jeder grün unterlegten Seite oben links befindet. Durch Bewegen des Cursors oder durch Anklicken des Symbols unterhalb des sternförmigen Buttons erscheint der Text der Subkategorie.

Es wird empfohlen, alle zur Verfügung stehenden pdf-Funktionen (Zoom, Seitenleisten) zu nutzen.

### Anmerkung:

Hin und wieder befinden sich die sternförmig dargestellten Subkategorien links unterhalb der übergeordneten Deskriptoren (sie sind also zum Teil zu einem früheren Zeitpunkt angesiedelt). Dies trifft auf das folgende Beispiel zu:



Die Unterkategorien K-8.4.1 und K-8.4.2<sup>2</sup> sind vor dem Deskriptor K-8.4 angeordnet.

In diesem Fall ist die Beziehung zwischen Deskriptor (hier K-8.4) und Unter­kategorie nicht als Teil-Ganzes-Beziehung im engeren Sinne zu verstehen. Es handelt sich eher um eine Generalisierung (der Deskriptor K-8.4 drückt eine Generalisierung der *savoirs* K-8.4.1., K-8.4.2... aus. Deshalb kann er (zumindest zum Teil) erst „hinter“ diesen Deskriptoren erscheinen).

<sup>2</sup> K-8.4.1.: Einige °Regeln / Normen / Werte° in verschiedenen Bereichen anderer Kulturen kennen {Begrüßungsritualien, Alltagsbedürfnisse, geschlechtsspezifische Verhaltensweisen, Umgang mit dem Tod usw.}; K-8.4.2.: Wissen, dass manche dieser Normen Tabus sind.

Solche Fälle bilden im gesamten REPA eine Ausnahme. Ihr Status und ihre Notwendigkeit sind noch ungeklärt. An diesen Stellen sind zukünftige Änderungen in den Deskriptorenlisten möglich.